

Inhalt

Einleitung	11
1. Systemwechsel und Politikwissenschaft	16
1.1. Das nachsozialistische Dilemma der Transitionsforschung	16
1.2. Die Regimeperspektive - komparatistischer Nettogewinn aus der Transitionsforschung	22
1.3. Der Systemtausch als Anwendungsverfall für das komparatistische Universalwerkzeug	24
1.4. Modernisierungskrisen	27
1.5. Historische und kulturelle Analogien	30
1.6. Institutionentheorie	33
2. Initialzündung: Systemverfall und Blockauflösung	37
3. Europa, Asien, Eurasien - Versuch einer Begriffsentwirrung	46
4. Machtbilder	53
4.1. Rußland und die Sowjetunion: Hypotheken despotischer Regimeverfahren	53
4.2. Despotische Erblasten, Tribalismus und Nationalismus in Südosteuropa und im Kaukasus	67
4.3. Autoritäre Altlasten in Ostmitteleuropa	69
4.4. Alte und neue Zerklüftungen in der sozialistischen Ära	73

5. Lernprozesse: Historische Vorbelastungen	76
6. Stadt und Land	85
7. Nationalismus	92
8. Verfassung und Regime	104
8.1. Parlamentarismus in Ostmitteleuropa	104
8.2. Präsidentialdemokratien in der GUS	109
8.3. Präsidentialer Autoritarismus in der südlichen GUS	115
8.4. Südosteuropas unklare Präsidentialregime	120
8.5. Verfassungsnationalismus und diffuser Föderalismus	121
9. Property rights und Marktreform	124
9.1. Erblasten und Planwirtschaft	125
9.2. Therapien und Behandlungsängste bei Einsteuerung in die Marktwirtschaft	128
9.3. Das Privatisierungsprojekt: Vorsätze und Risiken	135
9.4. Privatisierungspolitik in Ostmitteleuropa	139
9.5. Privatisierungspolitik in Rußland und der übrigen nachsozialistischen Welt	147
9.6. Privatisierung der Landwirtschaft	154
10. Interessenorganisationen	158
10.1. Gewerkschaften und Systemtausch	158
10.2. Gewerkschaften auf dem Weg zur kapitalistischen Normallage in Ostmitteleuropa?	162
10.3. Rußland und Ukraine - Gewerkschaften als Staatsklienteln?	167
10.4. Ist der politisch fabrizierte Kapitalismus vereinsfähig?	171

11. Parteien	174
11.1. Nachsozialistische Parteien im Koordinatensystem der allgemeinen Parteienentwicklung	174
11.2. Liberale, konservative und linke Parteien im Kontext der ostmitteleuropäischen Politik	181
11.3. Regimezentrierte Protoparteien in Rußland und der Ukraine	191
11.4. Baltische Gegenprobe	196
11.5. Die Parteienwüsten Südosteuropas und der asiatischen GUS	197
12. Staat	201
12.1. Kursvarianten für den nachsozialistischen Staatsdampfer	201
12.2. Wahrnehmbare Staatseffektivität in Ostmitteleuropa	203
12.3. Blasse Staatskonturen in der europäischen GUS und Rußland	205
12.4. Staat und Staatsbeute in Südosteuropa und der asiatischen GUS	216
13. Hybride Gesellschaften	220
Literatur	227